

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 9 (1936)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Es suchen zur Zeit Stellen:

Nr. 1 **Buchhalter-Korrespondent**, in sämtlichen vorkommenden Arbeiten bewandert. Spezielle Kenntnisse in der Lebensmittelbranche, spricht deutsch, französisch, englisch und verfügt über gute Vorkenntnisse in der italienischen Sprache. 1909, ledig.

Nr. 4 **Bankbeamter** (Welschschweizer), in Buchhaltung und Kassendienst bewandert; Vorkenntnisse in der deutschen Sprache. 1913.

Nr. 6 **Bankbeamter** (Welschschweizer), absolvierte Lehrzeit. 1914, ledig.

Nr. 7 **Kaufmann**, spezielle Kenntnisse im Automobildienst, Korrespondenz, Zahltagswesen und Lagerbuchhaltung, spricht deutsch und französisch. 1910, ledig.

Nr. 8 **Bankbeamter**, in sämtlichen vorkommenden Arbeiten bewandert, 9 Jahre Bankpraxis, spricht deutsch, französisch und italienisch, kann Kaution stellen. Staatsbetrieb oder Privatbahn würde bevorzugt, da der Bewerber auch 2 Jahre die Verkehrsschule besuchte. 1908, ledig.

Nr. 9 **Kaufmann**, mit absolviertem Lehrzeit in einer Eisenhandlung und 3-jähriger Reisetätigkeit in dieser Branche.

Nr. 10 **Geometer-Zeichner**, diplomierte, Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache, bewandert in den Bureaurbeiten. 1914, ledig.

Nr. 11 **Buchhalter-Korrespondent**, in sämtlichen vorkommenden Arbeiten bewandert, französische und deutsche Sprache perfekt. 1906, verheiratet.

Nr. 12 **Kaufmann**, spezielle Kenntnis in der Textilbranche, Reisetätigkeit, Vorkenntnis in der französischen Sprache. 1914, ledig.

Nr. 13 **Techniker**, spezielle Kenntnis im Heizungsfache, Muttersprache franz. 1913, ledig.

Nr. 14 **Kaufmann**, spezielle Kenntnisse im Weinimport, Besuch der Handelsschule, deutsche und französische Sprache perfekt, Anstellung für allgemeine Bureautätigkeit und Buchhaltung bevorzugt. 1908, ledig.

Zentral-Vorstand

Zentralpräsident: Fourier Künzler H., Lindenstrasse 23, St. Gallen Ost

Telephon: Bureau 159, Privat 57.99

XIX. Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes Sonntag, den 24. Mai 1936, 09.00 im Kantonsratssaal in Solothurn.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung.
2. a) Jahresbericht pro 1935 b) Kassarechnung pro 1935 c) Kassarechnung über das Fachorgan „Der Fourier“ pro 1935 d) Revisorenbericht.
3. Referat von Herrn Oberst Suter, Kdt. der Fourierschulen und techn. Leiter des S. F. V. Diskussion und Genehmigung des Arbeitsprogrammes.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages der Sektionen an die Zentralkasse.
5. Budget pro 1937.

6. Orientierung über die Verwendung der Bundessubvention pro 1936.
7. Orientierung über das Fachorgan „Der Fourier“.
8. Wahlen: a) Der Vorortsektion b) Des Zentralpräsidenten c) Der Revisionssektion
d) Der technischen Leitung.
9. Wahl der mit der Organisation der nächsten Delegiertenversammlung zu betrauenden Sektion.
10. Anträge des Zentralvorstandes: Um den an den Wettübungen konkurrierenden Fouriern die Teilnahme zu erleichtern, sind die Fourierwettübungen in Zukunft in drei Disziplinen auseinander zu halten: a) Verpflegungstechnisches b) Rechnungswesen c) Kartenlesen und Krokieren.
11. Anträge der Sektionen: Bern: An Schweizerischen Fouriertagen sind zum Pistolen- und Revolverschiessen sämtliche in den Mitgliederverzeichnissen aufgenommenen Angehörigen des S.F.V. zugelassen. Im Sektionswettkampf dagegen zählen zur Ermittlung des Sektionsresultates nur die Ergebnisse der Fourier und derjenigen Offiziere, die jemals den Grad des Fouriers bekleidet haben.
12. Bericht über die Stellenvermittlung.
13. Allgemeine Umfrage.

Der Zentralvorstand.

Association Romande des Fourriers Suisses

Präsident: Fourier Mayer Paul, Hôtel Beau - Rivage, Genf.

Besichtigung der St. Gotthard-Befestigungen am Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. Juli. Anlässlich der Generalversammlung in Neuenburg 1935 wurde das Komitee der „Association Romande des Fourriers Suisses“ beauftragt, für 1936 eine Besichtigung der St. Gotthard-Befestigungen zu organisieren. Gleichzeitig wurde ihm das Gesuch der Möglichkeit einer Anschliessung der deutschschweizerischen Fourier an die Welschschweizer unterbreitet. Der unterzeichnete Präsident des Organisations-Komitees macht sich ein Vergnügen daraus, den deutschschweizerischen Fourier mitzuteilen, dass er bereits mit der Sektion Zentralschweiz in Unterhandlung ist. Er gibt ebenfalls bekannt, dass die Einschreibemöglichkeiten auf alle andern Sektionen ausgedehnt werden. Anmeldungen: Mitglieder der Sektionen Bern und Solothurn an den Unterzeichneten, der Sektionen Aargau, Basel, Ostschweiz und Zürich an Fourier Ad. Kopp, Tödistrasse 13, Luzern. Anmeldetermin: Ende Mai. Das Programm und der Preis der Teilnehmerkarte wird den angemeldeten Interessenten durch Zirkular bekanntgegeben.

Der Präsident : Paul Mayer

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Lang H., Badstrasse 17, Baden. Telephon 22.241

Kartenlese-Kurs: Sonntag, den 15. März wurden die Kameraden unserer Sektion zu einem Kartenlesekurs eingeladen. In der Theorie, wozu uns ein Zimmer im alten Schulhaus in Baden zur Verfügung stand, nahm der Uebungsleiter, Herr Hptm. Bossi, eine kurze Repetition des letztjährigen Kurses vor. Nach Erklärungen über das Entstehen der Karten, die verschiedenen Maßstäbe, Wegrekognosierung, Berechnungen über Höhendifferenzen, Wege und Zeiten wurde anschliessend dann das Theoretische ins Praktische umgesetzt und der Weg von Baden nach der Baldegg über Ziegelhöfe zur Kontrolle unternommen. Im zweiten Teil der Uebung wurde nach Kompass marschiert und einzelne Punkte im Gelände bestimmt. Bei überaus schönem Frühlingswetter ging der Marsch über Schwabenberg und Gebensdorf nach Brugg. Die Sektionsleitung bedauert ausserordentlich, dass nur eine kleine Zahl Teilnehmer dieser ebenso nützlichen wie wichtigen Veranstaltung Folge geleistet hat. Die Ausführungen des Uebungsleiters waren sehr interessant und erweckten Freude und Arbeitseifer bei den Teilnehmern. Auch an dieser Stelle sprechen wir Herrn Hptm. Bossi unsern besten Dank aus für seine Bemühungen.

Exkursion nach dem Hartmannsweilerkopf: Die bereits am 15. März publizierte Exkursion muss umständshalber auf Sonntag, den 14. Juni 1936 verschoben werden. Der Anmeldetermin wird daher verlängert bis zum 20. Mai. Es ist dem U.O.V. Zürich gegückt, als Leiter Herrn Oberstdivisionär Bircher, Kdt. 4. Div., Aarau, zu gewinnen, was uns Aargauern besonders willkommen ist. Die Exkursion ist eintägig. Preis Fr. 12.—. Abfahrt ca. 0430 - 0500, Heimkunft ca. 2200 Uhr. Auf bequeme Anschlussmöglichkeiten für alle Kameraden aus allen Gegenden wird Rücksicht genommen. Mittags- und Zwischenverpflegung auf dem Mann! Weitere Auskunft erteilt der Präsident.

Mutationen: Eintritte: Oberst Ineichen, Div. K. K. 4. Div., Muri (Aargau); Fourier Moll Albert, Rheinfelden, Korp. Wey Josef, Muri (Aargau), Korp. Urech Willy, Aarau, Korp. Frey Willy, Othmarsingen, Korp. Mahny Roger, Teufenthal (Aargau), Korp. Zumsteg Ernst, Oberhof, (Aargau), Korp. Kleiner Georges, Wettingen, Fourier Leuenberger Edwin, Aarau. Austritte: Wachtm. Stessel Ernst, Brugg. Bestand: Ehrenmitglieder 3, Aktivmitglieder 110, Passivmitglieder 26, Freimitglieder 3, Total 142

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Michel Adolf, Laufenstr. 37, Basel. Tel. (Sekretär) 22.610

Besichtigung der Teigwarenfabrik Dalang Muttenz. Unserer Einladung hatten 45 Mitglieder Folge geleistet. In zuvorkommender Weise wurde der Fabrikationsbetrieb am Samstag Nachmittag aufrecht erhalten, so dass die Anwesenden den ganzen Werdegang der Teigwaren-Erzeugung in den musterhaft eingerichteten Fabrikationsräumen verfolgen konnten. In drei Gruppen begann die Führung durch das Lager der Rohprodukte, durch Räume der Misch- und Knetmaschinen bis zu den Pressen, wo die fertigen Teigwaren durch gewandte Hände, je nach ihrer Sorte (Hörnli, Spaghetti, Nudeln, etc.) auf die Trocknungsgeräte gebracht wurden. In den ausgedehnten Trocknungsräumen wurde uns automatische Temperaturregulierung vor Augen geführt. Die Pack-, Lager- und Versandräume in ihrer peinlichen Sauberkeit demonstrierten das Verantwortungsgefühl der Fabrikkdirektion für den einwandfreien Vertrieb eines unserer wichtigsten Nahrungsmittel. Der Besichtigung folgte im Restaurant Rennbahn Muttenz eine Kostprobe der verfertigten Produkte. Wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Dalang für die schöne Ueberraschung: Spaghetti mit Tomatensauce und Rotwein, nochmals unseren verbindlichsten Dank aussprechen. In kurzen scharf umrissenen Zügen gab Herr Dalang nochmals einen Ueberblick über die Teigwarenfabrikation und deren sachgemäße Zubereitung, sodass wir die Reihe unserer Besichtigungen der für die Armee wichtigen Lebensmittel mit einem wertvollen Beitrag erweitern dürften. Erwähnt sei, dass die Dalangschen Spaghetti ausgezeichnet mundeten.

Kochübung in Armeekochkisten auf dem Exerzierplatz Gitterli in Liestal am 19. April. Obschon zu diesem Anlass die Fouriere der Inf. Regimenter 21 und 22 durch ihre Bat. Q. M. eingeladen werden, erwarten wir sämtliche W. K.-Pflichtigen, und soweit möglich auch alle Sektionsmitglieder. An vier verschiedenen Kochstellen wird ein gebräuchliches Menu gekocht. Von der Beschaffung des Materials bis zu den Aufräumungsarbeiten wird der Fourier das Kochen in Kochkisten selbst durchführen. Einige Of. und ein bis zwei speziell in diesem Fach bewanderte Küchenchefs werden den theoretischen und praktischen Teil überwachen. Zweck der Uebung ist die Förderung der praktischen Kenntnisse im Kochen und Kennenlernen der Arbeit des Küchenmannes als notwendige Grundlage eines feldtüchtigen Fouriers. Die umfangreichen Vorbereitungen für diese Uebung verlangen unbedingte disziplinierte Gefolgschaft der Mitglieder. Die Uebung steht unter der Leitung unseres technischen Leiters Herrn Hptm. Roessiger, Q. M. I. R. 22. Das Programm ist bereits in Händen der Mitglieder.

Mittwoch den 25. März 1936 übergab uns Kamerad Boder Eugen einen prächtigen Wanderbecher für unsere Pistolenschützen. Wir danken auch hier Kamerad Boder aufrichtig für seine wertvolle Aufmunterung. Für die Einweihung dieses Geschenkes im Juni dieses Jahres fand sofort eine Hauptprobe statt, die in jeder Beziehung als gelungen gelten darf.

Nächste Schiessübung: Sonntag, den 26. April 09.00 im Allschwilerweiher. Wir möchten unseren Schützen immer wieder ans Herz legen sich mehr der theoretischen Schiesstechnik zu widmen, damit sie stets im Schiessen Fortschritte zu verzeichnen haben. Nicht „pulvern“, sondern jeden Schuss vor und nach Abgabe kontrollieren. Mit der Verbesserung der Resultate steigern Sie auch die Freude am Schiessen und das qualitative Niveau unserer Pistolenktion.

Mutationen: Eintritte: Aktive: Hofer Paul, F. Bttr. 36, Gotthelfstr. 92, Basel, Börlin Heinrich, II/52, Oris 7, Liestal, Dalcher Paul, I/97, Basel, Schenk Paul, Mi. Kp. 3, Seltisberg, Béboux Ernst, Neu-Allschwil. Uebertritt zur Sektion Bern: Pedrini Emilio, Bern.

Jahresbeiträge: Dem nächsten Zirkular werden die Einzahlungsscheine zur Begleichung der Beiträge beigelegt. Wir ersuchen unsere Mitglieder jetzt schon ihren Verpflichtungen nachzukommen. Die Schiesstätigkeit sowie unsere Uebungen sind stets mit grossen Auslagen verbunden und unser Kassier verliert fast seinen guten Humor, wenn er unsere Schulden nicht bezahlen kann!

Adressänderungen: jeweilen sofort dem Präsidenten mitteilen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch von 20.00 — 24.00 Uhr im Restaurant Heuwage, Basel.

Sektion Bern

Präsident: Räz Ernst, Wyttensbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

Mutationen: Austritt: Fourier Schick Friederich, Montet; Eintritte: Fourier Gerber Nestor, Bern, Laupenstr 57; Fourierschulen I und II 1936: Korp. Aegeuter Alfr. Thun-Lerchenfeld; Balsiger Hs. Wichtrach; Baumgartner Friedrich, Bern, Viktoriastrasse 14; Bigler Ernst, Oberdiessbach; Bläuer Hs. Thun-Gwatt; Brauen Walter, Kallnach; Etter Rudolf, Aarwangen; Hänni Alfr. Zollikofen; Hofer Paul, Münchenbuchsee; Hostettler Hs. Bern, Güterstr. 32; Koch Max, Bern, Gutenbergstr. 25; Lüscher Arthur, Bern, Brückfeldstr. 22, Scheidegger Kurt, Lausanne, 5 rue Haldimand; Schütz Ernst, Langnau i.E.; Schwab Kurt, Neuenstadt; Siegenthaler Gottfr., Köniz, Bindenhaus; Spörly Fritz, Burgdorf; Wäspi Noël, Aeschi, Hotel Seeblick; Weber Fritz, Bern, Morellweg 9; Zbinden Walter Bern, Blockweg 6. Uebertritt (von der Sektion Ostschweiz): Fourier Burri Felix, Seedorf.

Mitgliederbestand. Total 392 Mitglieder.

Skiwettkauf 9. 2. 36: Ein Bericht über die in allen Teilen gut gelungene Uebung folgt.

Pistolenschiessen. Mit der vielversprechenden Zahl von 20 Schützen, gegenüber einem halben Dutzend im Vorjahr, haben wir die erste diesjährige Schiessübung durchgeführt. Wenn die Teilnehmerzahl sich in dem Masse steigert, wie letztes Jahr, so müssen wir bald einmal für unsere künftigen Uebungen den Stand für den Fourierverband allein reservieren lassen. Hoffen wir, es komme recht bald dazu. Deshalb erscheint in Scharen zu der am Sonntag, den 19. April, von 9—11 Uhr im Pistolenstand Ostermundigen durchgeföhrten zweiten Schiessübung.— Die Schiessleitung.

Voranzeige. An einem Samstag Nachmittag oder Sonntag Vormittag im Mai besichtigen wir die Kuranstalt des eidg. Kavallerie-Remontendepots in Bern. Deren Chef-pferdearzt, Oberstlt. Meier wird uns vortragen über Pferdekenntnis, Pferdebehandlung, Pferdekrankheiten. Kranke Tiere werden praktische Beispiele bilden. Im Anschluss an diese höchst interessante Führung fahren wir in die Depotfiliale Sand, um dort

einen neu angekommenen Transport junger Remonten anzusehen. Der Tag kann heute noch nicht endgültig bestimmt werden, ein Rundschreiben an unsere Mitglieder wird aber rechtzeitig alles Wissenswerte bekanntgeben.—

Stellenlose Mitglieder, die sich bei der neu geschaffenen Stellenvermittlung des Verbandes anzumelden wünschen, können Anmeldeformulare beim Sektionspräsidenten beziehen.

Stammtisch-Zusammenkunft; jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Rest. „Wächter“, Bern. Daselbst Besprechung von Fachfragen und Pflege der Kameradschaft.
Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

Jahrestagung 7. und 8. März 1936 in Arbon: Präsident Denneberg Rorschach eröffnete im „Lindenhof“ die aus allen Verbandskantonen gut besuchte Tagung mit einem besonderen Dankeswort vor allem an die Vertreter der verschiedenen Offiziersgesellschaften und Herrn Oberstlt. B. Pfister, Div.-Kriegskommissär. Wachtm. Schnetzer, Rorschach, überbrachte dann die Grüsse des kantonal -st. gallisch - appenzellischen Unteroffiziersverbandes. Dem Präsidialbericht sei entnommen, dass der Verband auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken kann. Durch Tod verlor er den Gründer der ehemaligen Sektion St. Gallen, Fourier Bornhauser, zu dessen Andenken sich die Versammlung erhob. Die grosse außerordentliche Tätigkeit, wie sie der Fourierverband durch schiess- und verpflegungstechnische Uebungen, Preisarbeiten, Besichtigungen von Truppen im W. K., Kantonementen etc. durchführte, sowie ein sehr gutes Verhältnis zu den militärischen Vorgesetzten, Behörden und Verbänden, kennzeichnete die zurückliegende Vereinsperiode. Daneben wurde auch die Kameradschaft in eigenen Reihen und mit den Unteroffiziersverbänden gut gepflegt und im Verbandsorgan „Der Fourier“ alles getan, um die Kameraden auf der Höhe ihrer Charge zu halten. Starker Beifall lohnte die Ausführungen. Einstimmig wurde Präsident Denneberg für eine weitere Amts dauer bestätigt. Für den zurücktretenden Aktuar Frischknecht (Flawil) wurde neu E. Sturzenegger (Arbon) in den Vorstand gewählt und die zurücktretenden Revisoren O. Zillig und Edelmann durch Buchmann (St. Gallen) und Camenisch (Rorschach) ersetzt. Schenker (St. Gallen) wurde neu Schützenmeisterstellvertreter und Q. M. Wirth (St. Gallen) in die Zeitungskommission gewählt. Die von Kassier Othm. Staub (Rorschach) erstattete Kassaablage fand Genehmigung, ebenso die gesamte Tätigkeit des Vorstandes. Ein besonderes Dankeswort wurde dem ersten techn. Leiter der Sektion, Oberstlt. Knellwolf (Herisau) ausgesprochen. Weltmeisterschütze Adj.-Uof. Kaspar Widmer sprach im Anschluss an die geschäftlichen Traktanden des Samstags über „Pistolenkenntnis und Pistolenschissen“. Das Referat fand starken Beifall und wirkte sehr anregend und hoffentlich fruchtbar. Am Abend fand ein nettes kameradschaftliches Beisammensein mit den Arboner-Kameraden statt. Auch das mit der Tagung verbundene Pistolen- und Revolverschiessen konnte zum grössten Teil noch am Samstag erledigt werden. Oberstlt. Knellwolf und Präsident Denneberg orientierten am Sonntag über die Sommertätigkeit 1936, die vor allem durch die Graubündnertour vom 3., 4. und 5. Juli ihren Höhepunkt erreicht; die Tour wird in militärischem Rahmen als Vorbereitung für den Divisionswiederholungskurs durchgeführt und dürfte voraussichtlich über Lenzerheide, Julier, St. Moritz, Süs, Flüela, Davos, Landquart führen. Mehr noch als bisher werden die Fourier durch diese ausgedehnte dienstliche Tätigkeit imstande sein, den harten Anforderungen eines Gebirgsdienstes zu genügen. Als Ort der Herbstjahreshauptversammlung wurde Chur bezeichnet. In einem sehr einlässlichen Vortrag sprach Hptm. Bruppacher aus Geb.-Vpf. Kp. III/6 über den „Dienst der Verpflegungskompanie“, welches Referat auch eine interessante Diskussion auslöste.

Schiessresultate: Gewehr: Wchtm. Christen Paul, Arbon, 86 P. (U.O.V.), Lorbeerzweig; Major Hug Alfred, Wil, 83 P. (Sektion Ostschweiz), Gobelet; Fourier Karrer Karl, Rorschach, 82 P. (Sektion Ostschweiz); Oblt. Strasser Aug., Frauenfeld, 80 P., (Sektion Ostschweiz); Major Oeler Jakob, Rorschach, 80 P. (Sektion Ostschweiz). Pistole: Fourier Wirz Karl, Zürich, 142 P. (Sektion Zürich); Fourier Rüegsegger Gottfr., Zürich, 139 P. (Sektion Zürich); Sdt. Eggmann Artur, Rorschach, 136 P. (Sektion Ostschweiz), Gobelet; Adj.-Uof. Widmer Kaspar, St. Gallen, 133 P. (Gast); Lt. Amann Joseph, Gössau, 133 P. (Sektion Ostschweiz), Gobelet; Major Hug Alfr., Wil, 132 P. (Sektion Ostschweiz), Gobelet. -k

Einzug Jahresbeitrag 1936: Der Jahresbeitrag beträgt für Aktive Fr. 8.—, für Passive Fr. 6.—, einschliesslich Abonnement für den „Fourier“, Unfallversicherungsprämie und Beitrag an die Zentralkasse. Um dem Kassier den Einzug der Beiträge zu erleichtern und um unnötige Spesen zu vermeiden, liegt der heutigen Nummer ein Einzahlungsschein bei. Wir ersuchen mit diesem die Entrichtung des Beitrages prompt vorzunehmen und dieses vereinfachte Verfahren zu benützen. Bis 10. Mai 1936 nicht beglichene Jahresbeiträge werden wir uns unter Kostenberechnung per Nachnahme einzuziehen erlauben.

Adress- und Gradänderungen: Wir ersuchen um jeweilige Meldung, damit in der Zustellung aller Mitteilungen keine Verzögerungen entstehen.

Sommerübung: Wir rufen Euch die Reisekasse in Erinnerung; Postcheck-Konto IX 5912! Benützt diese Spargelegenheit für die Sicherstellung der schönen diesjährigen Gebirgsübung !

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Utzenstorf. Telephon 4139

Bekanntlich findet am 23. und 24. Mai 1936 die Delegiertenversammlung des S. F. V. in Solothurn statt. Die Sektion Solothurn ist bestrebt, diese Tagung möglichst eindrucksvoll zu gestalten, jedoch der heutigen Zeit angepasst, ohne Gepränge. Das Organisationskomitee ist gewählt worden und die Kameraden sind schon fleissig an der Arbeit. Kameraden, kommt daher recht zahlreich nach Solothurn! Es sei auch noch verraten, dass die Sektion am besagten Tage ihr neues Banner enthüllt. Daher die ganze Sektion Solothurn am 23. und 24. Mai nach Solothurn!

Mutationen: Eintritte: Aktiv: Fourier Mühle Paul, Förster, F. Btr. 27, Wyssachen (Bern); Fourier Hess Max, Lehrer, Füs. Kp. III/49, Oberbuchsiten (Solothurn); Fourier Saladin Max, Kaufmann, Tp. Kp. 2, Grenchen.

Mitgliederzahl: a) Aktive: 49, b) Passive: 18, c) Freimitglied: 1, Total : 68.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Kopp Adolf, Tödistrasse 13, Luzern. Telephon Bureau 26.141

Stammtisch - Zusammenkunft mit einleitendem Vortrag von Herrn Verwalter Schuler, Eidg. Armeemagazine Seewen-Schwyz. Diese findet wie gewohnt am Donnerstag nach Erscheinen des „Fourier“ statt, also am 16. April 20.30 Uhr, diesmal a u s n a h m s - w e i s e im Hotel Wildenmann. Der Referent wird sprechen über Verkehr zwischen Truppe und Armeemagazin, wobei hauptsächlich die Funktionen des Armeemagazins bei Div.-Manövern und das zu vielen Anständen Anlass gebende Rückschubwesen behandelt werden. Der für die letzte Zusammenkunft vorgesehene Vortrag von Herrn Jules Bachmann über Fleischkonserven fiel wegen geschäftlicher Abwesenheit des Referenten aus, wird aber später nachgeholt. An dessen Stelle sprang Leo Stadelmann

Luzern in die Lücke mit einem Vortrag über das Thema „Was der Fourier vom Käse wissen muss“. Kamerad Stadelmann als Fachmann fand aufmerksame Zuhörer und wir hoffen, dass unser Gradkamerad Herr Verwalter Schuler am 16. April im Hotel Wildenmann vor ebenso aufmerksamen, zahlreichen Kameraden wird sprechen können.

Voranzeige. Wir weisen schon heute auf die beiden folgenden wichtigen Veranstaltungen hin: Sonntag, den 7. Juni in Wolhusen: Instruktion über Dienstvorbereitungen, Reglementsneuerungen, sowie Kenntnis der Faustfeuerwaffen mit nachfolgendem Schiessen. Samstag und Sonntag, den 11. und 12. Juli: Andermatt — Airolo. Besichtigung verschiedener Forts der Gotthardbefestigungen.

Jahresbeitrag. Dem vorliegendem „Fourier“ liegt ein Postcheck-Einzahlungsschein bei. Wir bitten die Mitglieder, von der spesenfreien Einzahlung des Jahresbeitrages von Fr. 7.— für Aktiv- und Passivmitglieder Gebrauch zu machen. Im Jahresbeitrag sind inbegriiffen der Beitrag von Fr. 1.— an die Zentralkasse, das Abonnement des „Fourier“ von Fr. 2.— und die Prämie von 41 Cts. der Unfallversicherung. — Im Laufe des Monats Mai werden die nicht einbezahlten Beiträge durch Postnachnahme erhoben und bitten wir allseits um prompte Einlösung der Nachnahmekarten.

Adressänderungen, sowie Änderungen im Grad (Beförderung vom Korp. mit Fourierschule zum Fourier) und in der Einteilung sind dem Sektionspräsidenten zu melden.

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2.
Tel.: Privat: 31033, Geschäft: 36949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Generalversammlung 15. März 1936: Ein ausführlicher Bericht aus der gewandten Feder unseres Kameraden H. Metzger musste zufolge Raummangels zurückgestellt werden und erscheint in der nächsten Nummer. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Fourier Jakob Untersander; Vicepräsident: Fourier Albert Strickler; I. Sekretär: Fourier Albert Strickler; II. Sekretär: Fourier Viktor Wachter; I. Kassier: Fourier Ernst Flory; II. Kassier: Fourier Hans Meierhofer; Protokollführer: Fourier Max Tinner; Vertreter der Passiven: Hptm. G. Abt; Zeitungsdelegierter: Fourier Werner Huber; Obmann des Arbeitsausschusses: Fourier Werner Schnorf; Sekretär des A. A.: Fourier Jakob Keller; Berater: Hptm. W. Maurer, Lt. Q. M. W. Müller und Fourier Paul Attinger; Fähnrich: Fourier Werner Zürcher, Ersatzmann: Max Tinner.

Mitgliederbestand: 5 Ehren-, 12 Freimitglieder, 18 Veteranen, 333 Aktive, 92 Passive, 8 korrespondierende Mitglieder; Total 468 Mitglieder.

Mutationen: Eintritte: Aktive: Korp. Buchmann Gottfried 1912 II/64, Theilingen; Schlumpf Werner 1914, II/62, Turbenthal; Hintermann Rud. 1914, Drag. Schw. 17, Niederhasli; Heller Jak. 1914, Btrr. 50, Effretikon; Bosshard Jak. 1913, Mitr. Kp. IV/63, Zürich 3; Moser Armin 1912, V/61, Neuhausen; Dux John 1914, F. Btrr. 49, Schaffhausen; Reust Fritz 1915, F. Btrr. 42, Zürich; Caderas Giov. 1912, S. Kp. V/84, Zürich 3; Bretscher Hans 1914, Schw. Mot. Kan. Btrr. 13. Zürich 3; Hauser Jak. 1913, Geb. S. Kp. I/6, Wädenswil; Wehrli Martin 1912, Geb. S. Kp. IV/6, Zürich 7. Passive: Tr. Oblt. Frei Karl, Stab. Füs. Bat. 67, Weislingen; Oblt. Ruoff Max, III/82, Zürich 3. Uebertritt: von Sektion Ostschweiz: Fourier Wendel Ernst, Zürich 2.

Mitteilungen des Kassiers: Die Nachnahmen zum Bezuge der Mitgliederbeiträge pro 1936; Aktive Fr. 8.— und Passive Fr. 6.— plus Spesen werden Ende April 1936 aufgegeben. Unsere Mitglieder werden dringend gebeten diese prompt einzulösen. Gebt bitte Euern Angehörigen Weisungen; dass die Nachnahme nicht infolge Unachtsamkeit zurückgehe! Die Beiträge können auch spesenfrei auf unser Postcheck-Konto VIII/16663 bis Ende April einbezahlt werden.

Laut Beschluss der Generalversammlung 1936 wird den arbeitslosen Mitgliedern nach schriftlicher Meldung an den Präsidenten der Beitrag erlassen.

Der II. Kassier: H. Meierhofer.

Verbandsabzeichen: Wir besitzen immer noch einen Vorrat an Verbandsabzeichen, welches bei unsern Mitgliedern immer sehr Anklang findet. Es wird sämtlichen Mitgliedern des S. F. V. gegen Einzahlung von Fr. 2.50 auf unser Postcheck VIII 16663 abgegeben, kann aber auch im Sportshaus Uto, Zürich 1, am Bahnhofplatz, bei Kamerad Köbi Untersander bezogen werden.

Adressänderungen: sowie Änderungen in der Einteilung sind dem Sektionspräsidenten unbedingt zu melden.

Stammtisch: Zusammenkunft zur Pflege der Kameradschaft und Besprechungen von Fachfragen: in Zürich: jeden Donnerstag-Abend 20.00 Uhr in der Braustube Hürlimann, I. Stock (Braumeisterstübl) beim Bahnhofplatz. In Winterthur: jeden Freitag 20.00 Uhr im Restaurant National beim Bahnhof.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Stucky Adolf, Götzstr. 12, Zürich 6.

Bericht über die G. V. der P. S. S. vom 27. Februar 1936. Die von 35 Kameraden besuchte Generalversammlung bestellte den P. S. S.-Vorstand für das Jahr 1936 wie folgt: Obmann: Fourier Adolf Stucky, I. Schützenmeister: Adolf Trudel, II. Schützenmeister Eugen Kägi, III. Schützenmeister: Gottfried Rüegsegger; Aktuar: Lt. Stabssekretär Philippe Rochat, Kassier: August Märki, Schiesslehrer: Carl Wirz. Protokoll, Jahresbericht des Obmannes, Kassabericht und Revisorenbericht wurden diskussionslos genehmigt. Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe von Fr. 2.— resp. Fr. 3.50 für Nichtmitglieder der Muttersektion belassen. Als Rechnungsrevisoren werden die Kameraden Joseph Erne und Emil Müller amten. Aus dem Vorstande schieden aus die Kameraden Oblt. J. Schindler als Obmann und Hans Hirschi als 2. Schützenmeister. Die grosse, uneigennützige Arbeit, die die beiden Kameraden für die P. S. S. geleistet haben, wurde ihnen durch den neuen Obmann gebührend verdankt. Mit 25 zu 2 Stimmen wurde die Anschaffung einer eigenen P. S. S.-Standarte beschlossen. Ihre Einweihung ist auf Frühjahr 1937 vorgesehen. Ueber den neuen Schiessplan referiert der 1. Schützenmeister und gab bekannt, dass dieses Jahr ein „Erinnerungsstich“ geschossen wird, worauf jeder Schütze, der die 4. Uebung besucht, einen Schuss abgeben kann. Die Scheibe wird dann reproduziert und an Ort des Geschosseinschlages wird die persönliche Photographie des Schützen angebracht. Die G.-V. beschliesst einstimmig, dass künftig nur noch solche Schützen auszeichnungs- oder gabenberechtigt sind, die das Bundesprogramm für die P. S. S. geschossen und mindestens drei Uebungen besucht haben. Als obligatorische Scheibe wird wiederum das Bundesprogramm erklärt; der P. S. S.-Vorstand hofft, dass jedes Mitglied mindestens diese 24 Schüsse an einer Uebung durchschiesse, damit die Kasse nicht des Bundesbeitrages von Fr. 3.— verlustig gehe. Laut Jahresbericht wurden im Jahre 1935 total 35 Schiessübungen und Anlässe durchgeführt mit einer Präsenzzahl von genau 700 Mann. Verschossen wurden 19'319 Patr. Den prachtvollen P. S. S.-Wanderpreis sicherte sich schon zum 3. Mal Kamerad Alb. Mülli mit grossem Vorsprung. Der Barbestand der Kasse beläuft sich auf Fr. 107.95. Der Standarten-Fond hat bereits die ansehnliche Höhe von Fr. 129.75 erreicht. Für den Restbetrag wollen unsere lieben Kameraden der Sektion Zürich des Verbandes Schweizerischer Stabssekretäre aufkommen, was ihrem Präsidenten natürlich herzlich verdankt wird. Die flott verlaufene 1. G.-V. der P. S. S. konnte nach knapp 2 1/2 stündiger Dauer geschlossen werden.

Nächste Anlässe der P. S. S.: Sonntag, den 3. Mai 1936: 2. ordentliche Schiessübung 07.00 — 12.00 Uhr. Freiwillige Trainingsabende: Donnerstag, den 7. Mai und 14. Mai 1936, je ab ca. 18.00 Uhr im Pistolen-Stand Rehalp. Uebungskehr gratis. An diesen Trainingsschiessen kann sowohl das Bundesprogramm wie auch auf jede andere Scheibe geschossen werden. Spezielle Einladungen für diese Trainingsschiessen werden keine versandt.
Der Schiess-Vorstand.